

Uwe Schulz

**Freiheit und Selbsterziehung
des Menschen**

Untersuchungen in den Lehren
des Buddha und des Jesus

Uwe Schulz

FREIHEIT UND SELBSTERZIEHUNG DES MENSCHEN

Untersuchungen in den Lehren
des Buddha und des Jesus

ibidem-Verlag
Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN-13: 978-3-8382-0904-3

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2023

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU

*Der einzelne Mensch suche Zuflucht in sich selbst
und in der Lehre.*

Buddha

*Der einzelne Mensch nehme das Reich des Gottes
wie ein Kind an.*

Jesus

Vorwort

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich im Rahmen der allgemeinen Pädagogik aus religionswissenschaftlich-philosophisch-pädagogischer, besonders aus philosophisch-pädagogischer Perspektive mit den Persönlichkeiten, vor allem aber mit den Lehren des historischen Buddha und des historischen Jesus im Hinblick auf die Freiheit und die (ethische) Selbsterziehung des einzelnen Menschen (Teile I, II und III), um dann jeweils einen komprimierten Vergleich der Leben, der Persönlichkeiten und vor allem der Lehren des historischen Buddha, des historischen Jesus, des historischen Konfuzius und des historischen Sokrates (Teil IV) und der Ergebniszusammenfassungen der Untersuchungen im Hinblick auf die Lehren derselben hinsichtlich der Freiheit und der (ethischen) Selbsterziehung des einzelnen Menschen als der Weiterentwicklung seiner Fremderziehung (Teil V) durchzuführen. Der Autor dieser Arbeit hat dieselbe über einen sehr langen Zeitraum, der beginnend mit dem Quellenstudium der relevanten buddhistischen Quellen im Monat September des Jahres 2009, über das im Laufe der weiteren Jahre sich anschließende Quellenstudium der relevanten christlichen Quellen, unterbrochen durch die parallel verlaufende Veröffentlichungsarbeit an seinem dritten Buch in den Jahren 2009 bis 2012 und durch das zwischenzeitliche Schreiben und Veröffentlichen seines vierten Buches in den Jahren 2012 bis 2014, bis heute reichte, mit begleitender Veröffentlichungsarbeit verfaßt. Der sehr umfangreiche Text der vorliegenden Arbeit ergab sich u. a. aus dem intensiven Quellenstudium, das der Autor dieser Arbeit für notwendig erachtet hat, um dem existentiellen Inhalt der Lehren des historischen Buddha und des historischen Jesus im Sinne einer ethischen Lebensphilosophie im Hinblick auf den einzelnen Menschen gerecht zu werden. Hinzukam u. a. das intensive Studium der theologischen (philosophischen) Jugendschriften Hegels durch den Autor dieser Arbeit, die nach der Ansicht desselben eine große Bedeutung im Hinblick auf die Möglichkeit der philosophischen Interpretation der Lehre des historischen Jesus haben bzw. aufweisen. Des weiteren ergab sich am Ende der vorliegenden Arbeit ein jeweiliger Vergleich der Leben, der Persönlichkeiten und vor allem der Lehren des historischen Buddha, des historischen Jesus, des historischen

Konfuzius und des historischen Sokrates (Teil IV) und der Ergebniszusammenfassungen der Untersuchungen im Hinblick auf die Lehren derselben hinsichtlich der Freiheit und der (ethischen) Selbsterziehung des einzelnen Menschen als der Weiterentwicklung seiner Fremderziehung (Teil V) aufgrund der zweiten und der dritten Veröffentlichung des Autors dieser Arbeit aus den Jahren 2004 und 2012 und aufgrund der wissenschaftlichen Ergebnisse aus den Teilen I, II und III in dieser Arbeit. Insgesamt kann der Autor dieser Arbeit dem Leser seiner Ansicht nach in umfangreicher Form ganz neue wissenschaftliche Ergebnisse vor allem aus philosophisch-pädagogischer Perspektive vorlegen. Der Leser findet dieselben u. a. in den Abschnitten I 1.5, I 2.6, II 1.5, II 1.6, II 2.6, II 2.7 und im III., IV. und V. Teil sowie im Schlußwort dieser Arbeit. Die vorliegende Arbeit und die beiden Veröffentlichungen aus den Jahren 2004 und 2012 des Autors dieser Arbeit können zusammengenommen auch als eine Erweiterung und eine Vertiefung der philosophischen Konzeption von Karl Jaspers: „Die (vier) maßgebenden (einzelnen) Menschen: Sokrates, Buddha, Konfuzius, Jesus“ verstanden werden. Mit dem vorliegenden Inhalt dieser Arbeit endet nunmehr die fünfundzwanzigjährige Forschungsarbeit des Autors dieser Arbeit zu dem Thema „die (ethische) Selbsterziehung des einzelnen Menschen“. Dieselbe begann bereits, wie er heute zurückblickend weiß, mit dem Erstellen seiner Examensklausur im Fach Allgemeine Pädagogik im Wintersemester 1995/1996 mit dem Thema „der Freiheitsbegriff Schellings unter Zuhilfenahme der Interpretation von Martin Heidegger“. Der Autor dieser Arbeit hat daher seine damalige im Anschluß an seine Vorbereitungszeit von ihm geschriebene Examensklausur am Ende des Wintersemesters 1995/1996 im Nachwort dieser Arbeit aufgeführt. Seine Forschungsarbeit führte bzw. ging dann weiter, unterbrochen durch seine weiteren von ihm abgelegten Examensprüfungen, über seine anschließende von ihm verfaßte Diplomarbeit, seine von ihm verfaßte Dissertation, die von ihm erstellten Vorbemerkungen seiner veröffentlichten Diplomarbeit, sein von ihm geschriebenes „Konfuzius-Sokrates“-Buch und sein von ihm geschriebenes „Aristoteles“-Buch bis hin zu dieser von ihm verfaßten Arbeit (siehe das Literaturverzeichnis und den Text „Zum Autor“). Für die allgemeine Pädagogik als einzelnes Fach bzw. als einzelnen Bestandteil der Wissenschaft

der Pädagogik läßt sich aufgrund der wissenschaftlichen Ergebnisse in dieser Arbeit und in den anderen vier Arbeiten und in dem Text der Examensklausur des Autors dieser Arbeit feststellen, daß eine authentische Pädagogik stets von der Freiheit des einzelnen Menschen ausgehen sollte und daß die (ethische) Selbsterziehung des einzelnen Menschen den Höhepunkt der Pädagogik darstellt, durch die er (der einzelne Mensch) im Sinne einer Entwicklungsbewegung zu seiner inneren ganzen oder umfassenden Freiheit als einer existentiellen Sinnerfahrung in seinem Leben gelangen kann, so daß er auch eine existentielle Antwort auf die Frage, was nach seinem Tod mit „ihm“ geschehen wird, im Sinne eines begründeten philosophischen Glaubens als einer existentiellen Gewißheit für sich selbst erhält bzw. für sich selbst gewinnt.

Bochum, den 28.10.2021

Dr. phil. Uwe Schulz